

ich bin mir nicht sicher ob es ein Selbstbauradio ist, muss es mir noch genau ansehen..komisch ist, dass es genau spiegelverkehrt wie das auf dem Bild ist..könnte auch sein dass der Vorbesitzer das ganze Modul einfach in ein anderes Gehäuse gebaut hat. Aber ohne Typ, Schaltbild werde ich es wohl kaum zum spielen belommen, da wie gesagt auch die Röhren fehlen.

Abet der Tipp mit Jungmann ist super:

Am 01.05.1935 gründet der Kaufmann Alfio Jungmann in der Hamburger Innenstadt eine Vertriebsfirma. Neben Schaltern werden auch Geräte der Fima Radione vertrieben.

1939 wird eine Reparaturwerkstatt für Radiogeräte eingerichtet, die etwas später erfolgreich mit der Produktion von Mess- und Prüfgeräten für Behörden (u.a. die Reichspost) beginnt.

1943 wird die Hamburger Firma ausgebombt und von Amts wegen (wichtige Produkte) nach Salach (Kreis Göppingen) verlagert. In dem Gebäude einer mechanischen Weberei (die zwangsweise ihre Webstühle abbauen muss) wird die Produktion der Mess- und Prüfgeräte bis Kriegsende weitergeführt.

1945 begehrt die mechanische Weberei ihr Gebäude zurück. Jungmann verlagert den Betrieb in mehrere Steinbaracken im nahen Eislingen/Fils. Zu gleicher Zeit zieht es ihn auch nach Hamburg um von dort den Vertrieb seiner Produkte voranzutreiben. Er hält den Betrieb mit der Fertigung elektrischer Heizöfen über Wasser weil der Markt für die 'wichtigen Produkte' inzwischen eingebrochen ist.

1948 wird mit der Produktion von Rundfunkgeräten begonnen. Diese werden auf der Funkausstellung 1950 in Düsseldorf gezeigt und sind zunächst sehr erfolgreich.

1951 schliesst Jungmann die Firma weil er durch den Preiskampf (Neckermann) keine Zukunft für seine mittelständische Radioproduktion sieht. In der Blütezeit wurden etwa 100 Mitarbeiter beschäftigt

Quelle RMOrg

Dankeschön!

---